

Ausländerbeirat

Der Vorsitzende

Geschäftsstelle des Ausländerbeirates
Auskunft erteilt: Frau Hutsylo
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1046
Telefax: 0641 306-2080
E-Mail: auslaenderbeirat@giessen.de

Datum: 16.03.2017

Niederschrift

der 11. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates

am Dienstag, dem 21.02.2017,

Deutsch-Russisches-Zentrum IBSK e. V.,

Philosophenwald 7, 35394 Gießen

Sitzungsdauer: 18:30 - 21:15 Uhr

Es sind anwesend:

Gießener Integrationsliste

Alssahen, Mazen

Faysal, Ahmad Mutaz

Gießen International

Gülmez, Ganime

Joo Chang, Lilia

Kaleab, Lemlem

Knöbl, Natallia

Royak, Olga

Sahin, Zeynal

Solak, Mehmet

Tesfaghiorghis, Eden

Vulcano, Saverio

Aktive Interkulturelle Liste

Osman Ali, Mohamed

Hosseinzada, Zeynab

Younan, Marline (ab 19.35 Uhr)

West-Thrakische Liste

Apti, Veysel

Chasan, Ritvan

Ibraimtzik, Nabi

Entschuldigt:

Gießener Integrationsliste

Ali, Basher

Gießen International

Celik, Sefika

Erdogan, Zeynep

Kaya, Orhan

Seyfaldin, Ferhad

Yemane, Alem

Aktive Interkulturelle Liste

Dossou, Marcel

Muharemovic, Edin

Zain, Refat Hassan

West-Thrakische Liste

Faik, Ercan

Azim, Rasim

Kara Moustafa, Sevda

Es fehlen:

Aktive Interkulturelle Liste

Ali, Zayed

Jouda, Wesam

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verabschiedung der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates
3. Vorstellung des Deutsch-Russischen-Zentrums IBSK e. V.
4. Beschulung, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund - Referent: Dr. Roman George, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen
5. Aktuelles
6. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden: Er stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

2. Verabschiedung der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates

Die Verabschiedung der Niederschrift der 10. Sitzung wird einstimmig angenommen.

3. Vorstellung des Deutsch-Russischen-Zentrums IBSK e. V.

Die Vorsitzende des DRZ Frau Olga Royak stellt das DRZ vor. 350 Schüler lernen Sprachen (russisch und deutsch) und nehmen an Freizeitaktivitäten teil. Des Weiteren wird Tanz, Gesang, Malen, Basteln und Theater sowie Nachhilfeunterricht angeboten. Freizeitangebote während der Schulferien wie Lesewettbewerbe, kulturelle Veranstaltungen finden statt.

Konfessionell und politisch unabhängig steht das DRZ für alle an der russischen Kultur Interessierten offen.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind: Integration, Bildung, Sozial und Kultur.

Die Ziele: Kinder- und Jugendförderung sowie Integration.

Für seine Aktivitäten mietet das DRZ 27 Räume der August-Hermann-Francke-Schule und beschäftigt 65 freiwillige Fachkräfte.

Am 26.3.2017 feiert der Verein sein 10jähriges Jubiläum.

4. Beschulung, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund - Referent: Dr. Roman George, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen

Folgende Aspekte werden im Vortrag behandelt:

1. **Statistische Hintergrunddaten:** Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und einem hohen Anteil der Kinder mit einer ausländische Staatsbürgerschaft und/oder einem Migrationshintergrund muss sich die Bildung grundsätzlich darauf einstellen, mit Migration umzugehen.
2. **Auswertung der Forschungsliteratur:** Der Nationale Bildungsbericht 2016, der eine umfassende Darstellung der Lage des deutschen Bildungswesens bietet, gibt Aufschlüsse über die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. So erreichen diese häufiger niedriger schulische Abschlüsse. Bestimmte Berufe sind ihnen nicht zugänglich. Der Einfluss des sozioökonomischen Hintergrunds ist wesentlicher als Migrationshintergrund geworden.
3. **Wie Förderung an den Schulen in Hessen konkret stattfindet und welche Instrumente es da gibt,** wie Vorlaufkurse, Deutschförderkurse, herkunftssprachlicher Unterricht (fördert den Erwerb der deutschen Sprache) allerdings als Auslaufmodell. Die Sonderschule für Kinder, die sich schwerer tun mit lernen, was oft auf Migrationshintergrund führt. Beschulung von Seiteneinsteigern.
4. **Bildungspolitische Herausforderungen:** Das Problem der Vielgliedrigkeit des hessischen Schulsystems, die Schulausstattung, die Gruppengrößen, steigende Schülerzahlen, mangelnde Lehrkräfte, echte Ganztagschulen, Betreuung statt Beschulung, Aufwertung des Fachs Deutsch als Zweitsprache (Mangel an ausgebildeten Fachkräften).

Schwerpunkte der Diskussion:

- Nachhilfeunterricht und kostenlose schulische Nachmittagsbetreuung in Gießen
- Bildungsbedingte bzw. sozioökonomische und kulturelle Barrieren; interkulturelle Elternarbeit
- Anerkennung der ausländischen Abschlüsse
- Vorbilder mit Migrationshintergrund für Kinder und Jugendliche
- Muttersprachlicher Unterricht
- Schulformen; Vorteile der Gesamtschulen.

5. **Aktuelles**

Ankündigung: 22.02. – Konstituierende Sitzung der AG „Bildung“ von *agah* mit dem Schwerpunkt „Muttersprachlicher Unterricht“ in Kassel.

Teilnahme an den Ausschüssen und AGs:

16.01. - Arbeitsgemeinschaft Gießener Frauenverbände:
E. Tesfaghiorghis und L. Joo.

18.01. – Runder Tisch „Älter werden in Gießen“:
Orhan Kaya, Saverio Vulcano.

06.02. - Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss:
Nabi Ibraimtzik.

08.02. - Sitzung des Seniorenbeirates:
Saverio Vulcano.

Schulausschuss und Integrationsausschuss haben nicht stattgefunden.

6. **Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des AB findet am 28.03.2017 im Stadtverordnetensitzungssaal statt.

gez.

Zeynal Sahin
Vorsitzender

gez.

Maria Hutsylo
Schriftführerin